

BUGA-KOMPAKT

Informationen rund um die Bundesgartenschau Schwerin 2009

**BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN**
23. APRIL-11. OKTOBER



Am 23. April ist es noch genau ein Jahr bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau

Foto: BUGA

EIN JAHR BIS ZUR BUGA - DAS MUSS GEFEIERT WERDEN

Es ist nur noch ein Jahr, bis die Bundesgartenschau in Schwerin eröffnet wird. Noch 365 Tage bis zum 23. April 2009. Dann startet die größte Veranstaltung des Jahres in der Landeshauptstadt Schwerin, in unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Und genau das muss gefeiert werden. Aus diesem Grund präsentiert sich die Bundesgartenschau am 23. April 2008 im Schweriner Schlossparkcenter in der Innenstadt.

„Ein Jahr vor der Eröffnung“, so lautet das Motto der Veranstaltung. Ab 10:30 Uhr wird das BUGA-Maskottchen Fiete, ganz besonders für die kleinen Besucher, für Freude sorgen. Mit musikalischer Begleitung und kulinarischen Überraschungen wirbt die BUGA für das einmalige Erlebnis in Schwerin. Neben dem Geschäftsführer der Bundesgartenschau Jochen Sandner wird der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin Norbert Claussen die Gäste begrüßen. Eine ganz besondere Überraschung erwartet die Centerbesucher an diesem Tag auch noch. Eine Countdownstele wird die verbleibenden Tage bis zum 23. April 2009 runter zählen. Ein Jahr verweilt die Stele somit im Center

und macht aufmerksam auf das Großereignis im April 2009. Norbert Claussen wird den Countdown gegen 11:20 Uhr starten.

Aber nicht nur die Präsentation im Schlossparkcenter Schwerin gilt als Vorbote sondern auch die BUGA-Gewinnspielaktionen versüßen die Wartezeit bis zur Erlebnisausstellung. Denn am 23. April 2008 starten die Internetpreisausschreiben. Unternehmen aus unserem Land stellen attraktive Preise zur Verfügung. Unter anderem gibt es bei dem ersten BUGA-Gewinnspiel einen Rundflug für zwei Personen von „Nilsfly“ zu gewinnen. Bei der Vorbereitung der Gewinnspiele wurde die BUGA vom Unternehmerverband Mecklenburg-Schwerin unterstützt.

Nicht nur die Sieben Gärten nehmen immer mehr Gestalt an, sondern auch die Internetseite der Bundesgartenschau. Unter www.buga-2009.de gibt es neben Informationen, aktuellen Fotos, Presseberichten, Eintrittspreisen, dem BUGA-Imagefilm, den BUGA-Außenstandorten, der Life-Webcam vom dem Alten Garten nun auch Mitmachaktionen. Eine lebendige Internetseite für eine lebendige Schau.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

am 23. April ist es noch genau ein Jahr bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau. Nicht mehr viel Zeit sagen all die, die an der Vorbereitung der großen Erlebnisveranstaltung mitarbeiten. Viel zu lange meinen andere, die sich durch Baulärm oder Straßensperrungen in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt fühlen. Recht haben beide Seiten.

Und doch haben beide auch ein Ziel vor Augen: Eine Landeshauptstadt, die durch die BUGA deutlich belebt wird, die bekannter wird, die eine wirtschaftliche Belebung erfährt. Und die attraktiver wird.

Schon seit Jahren wurde die dringend notwendige Sanierung wichtiger Durchgangsstraßen immer wieder aus Geldmangel verschoben. Schon seit Jahren wurde über die Hinwendung der Stadt zu ihren Seen diskutiert, ohne dass etwas Durchgreifendes geschah. Schon seit Jahren gab es Forderungen, Schwerin besser zu vermarkten.

Jetzt, unter der großen Idee der Bundesgartenschau, wird all dies möglich. Die Stadtvertreter haben sich zu einem finanziellen Kraftakt der Kommune bekannt, das Land fördert viele Projekte und in Schwerin wächst unter den Touristikern das bisher eher zarte Wir-Gefühl jetzt kräftig.

Das alles sind beste Voraussetzungen, um den erwarteten 1,8 Millionen Besuchern eine tolle Bundesgartenschau und ein gastfreundliches Schwerin zu bieten. In Schwerin entwickelt sich offenbar ein Geist, der die Stadt und ihrer Bürger auch in den Jahren nach der BUGA beflügeln kann.



Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer der BUGA GmbH

BUGA-KOMPAKT

**BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN**
23. APRIL-11. OKTOBER

Die Bundesgartenschau setzt auf die Bustouristik – Präsentationen in ganz Deutschland

Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin erwartet im Zeitraum vom 23. April bis 11. Oktober 2009 ca. 1,8 Millionen Besuche, davon rund 15% als Bus- und Gruppenreisegäste.

Um Reisegruppen und die Bustouristik zu erreichen, wird bereits seit 2007 deutschlandweit die Werbetrommel gerührt. Zum Haupteinzugsgebiet der Bundesgartenschau in Schwerin gehören neben Mecklenburg-Vorpommern insbesondere die angrenzenden Bundesländer. So werden aus Hamburg, Bremen, Berlin, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Niedersachsen zahlreiche Besucher erwartet. Aber auch aus den anderen Bundesländern und teilweise aus dem Ausland werden Gäste anreisen. Diese werden einen Besuch auf der BUGA voraussichtlich mit einem Aufenthalt in Schwerin und der Region verbinden.

Genau für diese Bedürfnisse muss ein Rahmenprogramm für die Besucher aufgestellt werden. Dafür arbeitet die Bundesgartenschau GmbH eng mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin zusammen. Gemeinsam präsentieren sie sich auf Busfachtagungen sowie Busfachmessen in der gesamten Republik. „Aus Besucherbefragungen der letzten Bundesgartenschauen wissen wir, dass Senioren und Schulklassen bedeutsame Zielgruppen von Gartenschauen sind. Senioren reisen z.B. gerne bequem, sicher und betreut. Wichtig ist ebenfalls, dass die Reise für sie organisiert ist und sie sich um nichts zu kümmern brauchen. Da ist die Anreise mit



Die BUGA präsentierte sich erfolgreich beim WBO, Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e.V.

dem Bus eine optimale Lösung“, erklärt Daniela Schröder, Mitarbeiterin Vertrieb/Bustouristik bei der Bundesgartenschau. „Reisegruppen erhalten zudem einen ermäßigten Eintritt, es werden Gruppenführungen angeboten und die Gastronomie ist ebenfalls auf Gruppen eingestellt.“

Aber auch die Busreiseveranstalter selbst können mit einem besonderen Service rechnen. Neben zahlreichem Info- und Werbematerial für Ihre Kataloggestaltung erhalten sie attraktive Konditionen für den Ticketvertrieb. Busfahrer und Reiseleiter erhalten freien Eintritt. Leitsysteme ab den Autobahnabfahrten erleichtern die Anreise zu den Bushalte- und -parkplätzen. Am Haupteingang stehen ausreichend Bushalteplätze zum Ein- und Aussteigen zur Verfügung. Im Busfahrertreff kann der Busfahrer entspannen und erhält eine kostenfreie Verpflegung.

In diesem Jahr war die BUGA GmbH zusammen mit der Stadtmarketing Gesellschaft bereits auf 3 Busverbandstagungen, in Hannover, Langenselbold und Saarbrücken. „Das Interesse an der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin wächst zunehmend. Der BUGA-Stand ist immer gut besucht und das Infomaterial wird sehr stark abgefordert“, so

Daniela Schröder. Auf Anfrage erhalten Busunternehmer kostenloses Infomaterial von der BUGA. Das können beispielsweise Fotos und Textbausteine für die Kataloggestaltung, aber auch Flyer, Plakate, kleine Give-Aways und Briefaufkleber sein. Die Bundesgartenschau Schwerin ist Mitglied im RDA (Internationaler Bustouristik Verband e.V.). Auf der jährlichen Mitgliederversammlung präsentiert sich die Bundesgartenschau im April in Luxemburg. Auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der BUGA GmbH und dem bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.) ist in Vorbereitung.



Fotos: BUGA

IMPRESSUM

Herausgeber: BUGA Schwerin 2009 GmbH
Stand: April 2008
Konzept: Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Text: Gert Steinhagen, Pressesprecher
Michaela Geist
Gestaltung: Christoph Kümritz
Kontakt: Gert Steinhagen
0385/ 2009-850
0171/ 684 52 03
gert.steinhagen@buga-2009.de
Michaela Geist
0385/ 2009-855
michaela.geist@buga-2009.de

BUGA-Außenstandorte

BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

Der BUGA-Außenstandort in Malchow auf Poel – Ein Schaugarten für nachwachsende Rohstoffe



Der Schaugarten in Malchow auf der Insel Poel – Eine Initiative der Hochschule Wismar

Fotos: Hochschule Wismar

Mit ihrem Schaugarten in Malchow auf Poel demonstriert die Hochschule Wismar die große Bandbreite der nachwachsenden Rohstoffe und ihre Nutzung. Auf vielen Parzellen wachsen die unterschiedlichsten Pflanzen. In historischen Gebäuden werden sie gezüchtet und im neuen Technikum verarbeitet. Pflanzen, die Stärke, Zucker, Eiweiß oder Fette produzieren, Faser- und Färbepflanzen, Heil- und Gewürzkräuter und verschiedene Pflanzen, aus denen sich Energie gewinnen lässt, wachsen auf dem etwa einen Hektar großen Gelände.

Ein Gewächshaus beherbergt subtropische und tropische Rohstoffe und Zierpflanzen.

„Mit dem Außenstandort auf Poel demonstriert die Schweriner Bundessgartenschau sehr eindrucksvoll, dass sie keine Blümchenschau sein will, sondern durchaus auch wissenschaftlichen Ansprüchen genügen wird“, sagt Eckhard Schimansky, der für die Außenstandorte verantwortlich ist. „Die Besucher werden überrascht sein, in welcher Vielfalt es Pflanzen gibt, die effektiv genutzt werden können.“ Die Zahl der gezeigten Pflanzen ist beeindruckend: 50 landwirtschaftlich bedeutsame Nutzpflanzen, 110 Heil- und Gewürzkräuter und 500 verschiedene Baum- und Straucharten wachsen auf dem Gelände. Dazu kommen Sommerblumen und Stauden, die im Jahresverlauf zum Teil wechseln.

Angeschlossen an den Schaugarten der Wismarer Hochschule ist das Technikum. Hier wird demonstriert, wie die im Schaugarten wachsenden Pflanzen verarbeitet werden können.

Damit kann der Gast eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft erleben. So zeigt der BUGA-Außenstandort in Malchow auf Poel sehr eindrucksvoll die Einheit von Forschung und Lehre, von Landschaftsgestaltung und wirtschaftlicher Nutzung und von Pflanzenvielfalt und Ästhetik.

Somit ist der Schaugarten zukunftsorientiert und ein Vorbild für die technischen Prozesse der Natur.

Der Garten und die Demonstrationsanlage für nachwachsende Rohstoffe befinden sich an historischer Stätte. Malchow auf der reizvollen Insel Poel ist heute ein hochinnovativer Wissenschaftsstandort. Er bietet vielfältige Möglichkeiten, den Besuchern das kulturelle Erbe der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenanbaus nahe zu bringen, auf dem die moderne, wirtschaftlich wichtige und interessante Verfahrenstechnik biogener Rohstoffe aufbaut. Für Studenten ist der Schaugarten mit seiner Demonstrationsanlage somit ein lebender Hörsaal. Für interessierte Gäste ist es ein Pflanzenparadies und ein blühender Erlebnispark, wo wissenschaftliche Informationen geschickt mit Anregungen für Nutzung und Verwertung verknüpft werden.



BUGA-Partner

Ein Jahr vor der BUGA in Schwerin – Drei Jahre vor Koblenz



Ein Gastbeitrag vom BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas aus Koblenz

www.buga2011.de



Visualisierung der Seilbahn

Fotos: BUGA Koblenz

In genau einem Jahr beginnt die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin, die auch vom Team der Bundesgartenschau Koblenz 2011 mit großer Spannung erwartet wird. Denn eine erfolgreiche Bundesgartenschau in Schwerin ist die beste Werbung für die nachfolgende Bundesgartenschau 2011 in Koblenz. Gleichzeitig dient die Veranstaltung in Schwerin, die in einer wunderschönen Seenlandschaft umgesetzt wird, als hohe Messlatte, an die es in Koblenz heranzureichen gilt.

Wir wünschen den Kollegen in Schwerin für ihren 365-Tage-Countdown weiterhin viel Kondition und Kreativität, um am 23. April 2009 eine farbenfrohe, fröhliche Veranstaltung eröffnen zu können, die weit über die Schweriner Stadtgrenzen hinaus zu einem starken Anziehungspunkt für Besucher aus Nah und Fern werden wird.

Während die Vorbereitungen der Bundesgartenschau in Schwerin nun sicher noch dynamischer werden, beginnen auch schon in Koblenz die

ersten Baumaßnahmen. Es gehört zu den Besonderheiten dieser ersten rheinland-pfälzischen Bundesgartenschau, dass sie – ähnlich wie die BUGA in Schwerin – direkt im Stadtzentrum stattfindet. Umgestaltet werden unter anderem die beiden innerstädtischen Kernbereiche „Kurfürstliches Schloss“ und „Blumenhof“.

Das Schloss, das nach seiner Öffnung auch über 2011 hinaus den Durchgang bis an den Rhein ermöglicht, wird als Prachtbau mit einem repräsentativen Vorplatz an den hochherrschaftlichen Glanz früherer Tage erinnern. Der Blumenhof dagegen ist mit seiner Kleinteiligkeit der ideale Ort, um hier verschiedene Formen und Epochen von Kunst stattfinden zu lassen. Diesen beiden innerstädtischen Kernbereichen steht auf der rechten Rheinseite in beträchtlicher Höhe der dritte Kernbereich „Plateau Ehrenbreitstein“ gegenüber, der zu einem unvergleichlichen Landschaftspark umgestaltet wird. Die nach Maßgabe der UNESCO für die Dauer von drei Jahren geplante Seilbahn zur Verbindung von Innenstadt und dem Festungsplateau wird sich entlang von 800 Meter langen, freitragend gespannten Seilen bewegen und dabei 3.000 Menschen pro Stunde pro Fahrtrichtung über den Rhein bewegen können.

Eines der Ziele dieser vom Land Rheinland-Pfalz mit 49 Mio. Euro geförderten Bundesgartenschau Koblenz mit einem Gesamtbudget von 102 Mio.

Euro ist eine nachhaltige Stadtentwicklung, die langfristig die Aufenthaltsqualität in ganz Koblenz erhöht. Zudem wird in Zusammenhang mit der Bundesgartenschau Koblenz 2011 mit Begleit- und Folgeinvestitionen in Höhe von 400 Mio. Euro und damit auch mit einem positiven Impuls für den Arbeitsmarkt in der Region gerechnet. Die Veranstaltung selbst wird sich keineswegs auf das Thema Pflanzen beschränken, sondern wird mit mehreren tausend sehr unterschiedlichen Veranstaltungen die Besucher begeistern und auch tagtäglich die Themen „Kultur“ und „Wissensvermittlung“ auf ihre Agenda bringen.



Das kurfürstliche Schloss in Koblenz

BUGA-TERMINE

Hier präsentiert sich die Bundesgartenschau im April und Mai 2008:

Messen

„GTM“ München	27.-29.04.
„BraLa“ Brandenburg	01.-04.05.
„Lebensart“ Weimar	30.-01.06.

Aktionen

Frühlingsfest Berlin	06.04.
Frühlingsfest - Lüchow/Dannenberg	06.04.
OVN Mitgl.versammlung - Rendsburg	08.04.
RDA Mitgl.versammlung - Luxembourg	11.04.
Schweriner Nachtlauf	19.04.
Roadshow - Oldenburg	18.-19.04.
ECE-Center - Schwerin	23.04.
Roadshow - Bremen	25.-26.04.
Flottenparade - Schwerin	26.04.

Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH wird gefördert und unterstützt durch:



Premiumsponsoren:



unsere Kooperationspartner:

